

# portfolio international

Ausgabe 12 • Seite 19 • Dezember 2003

## Auf tragfähigem Finanzfundament

Mit der LV 1871 hat sich ein mittlerer Lebensversicherer durch eine geschickte Anlagepolitik in den vergangenen Jahren bei der Bewertung der Kapitalausstattung ganz nach vorn geschoben.

Nach landläufiger Meinung sind es derzeit vor allem die großen Lebensversicherer, bei denen die Kunden noch ausreichend Kapitalkraft vermuten und die sie daher vor allem mit Neugeschäft beglücken. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Einige mittlere Versicherer haben sich in den schweren Börsenjahren ausgesprochen wacker geschlagen. Bestes Beispiel dafür: die Lebensversicherung von 1871 in München.

### ► Spitzenplatz bei Fitch

Die Ratingagentur Fitch lieferte mit ihrem jüngsten Report, in dem sie die Sicherheitsmittelausstattung und Kapitaladäquanz von 86 deutschen Lebensversicherungsgesellschaften untersuchte, den Beleg dafür. Fitch wertet regelmäßig die öffentlich zu-

gänglichen Informationen der Geschäftsberichte aus und errechnet auf Grund dieser Daten die Kapitalstärke. Dabei wird der Sicherheitsmittelbedarf, der sich aus dem Kapitalanlage- und dem Sterblichkeitsrisiko ergibt, den tatsächlich vorhandenen Sicherheitsmitteln gegenübergestellt. In Letztere gehen der Nettowert der Stillen Reserven, die Freie RfB und das Eigenkapital ein. Das Verhältnis von beiden liefert die so genannte Kapitaladäquanz. Sie beträgt bei der LV 1871 immerhin 182 Prozent.

Der Versicherer liegt damit als Einziger über der Grenze von 175 Prozent, ab der auf der Fitch-Skala das Prädikat „außergewöhnlich stark“ vergeben wird. Kein anderer Lebensversicherer erreichte eine solche hohe Kapitaladäquanz, auch nicht jene fünf Gesell-

schaften, die mit einem Einzel- oder Gruppenrating von Fitch speziell bewertet und daher im Ranking der Studie zunächst am Anfang aufgeführt wurden.

Bereits bei der vorangegangenen Fitch-Studie, die im Frühjahr veröffentlicht worden war, lag die LV 1871 an der Spitze. Während viele Versicherer in den vergangenen Monaten mit lautem Zähneklappern solchen Analysen entgegensehen, konnten sich die Vorstände des Münchner Unternehmens beruhigt zurücklehnen.

Denn Lob kommt nicht nur von Fitch. Auch der map-report, der gleichfalls die Bilanzen von Versicherern regelmäßig auswertet, gelangt zu einer ähnlichen Einschätzung und bescheinigt dem Unternehmen trotz der widrigen Umstände der jüngsten Ver-

gangenheit einen starken Aufwärtstrend.

Natürlich brachten die Börsenturbulenzen der Münchner Versicherung ebenfalls erhebliche Belastungen, aber sie hat diese mit Geschick gemeistert. Der map-report findet dafür die griffige Formel „Wer Aktien liebt, muss sich zur rechten Zeit auch wieder davon trennen“.

### ► Rechtzeitig ausgestiegen

In den vergangenen fünf Jahren gehen nach den Berechnungen des Branchendienstes 23 bis 36 Prozent der Erträge aus Kapitalanlagen bei der LV 1871 auf Kursgewinne zurück. Die Branche hingegen lag zwischen zwölf und 27 Prozent. Die LV 1871 ging offensiv mit der Aktienanlage um, aber sie hat rechtzeitig den Absprung geschafft, im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern. Innerhalb von zwei Jahren, das ergab die Analyse des map-reports auch, wurde der Anteil der Aktien und Fonds von nahezu 50 Prozent auf etwas über sieben Prozent reduziert und stattdessen ein Polster mit sicheren Namensschuldverschreibungen angelegt. Aktienverluste schrieb die LV 1871 konsequent ab. Das Unternehmen ging ohne stille Lasten ins Geschäftsjahr

# portfolio<sup>international</sup>

Ausgabe 12 • Seite 19 • Dezember 2003

2003. Trotzdem kam es 2002 auf eine Nettorendite von 4,75 Prozent und belegt damit im Ranking des Branchenreports einen vorderen Platz.

## ► Anerkennung bei Maklern

Der Versicherer hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach vorn gearbeitet, von einer eher wenig beachteten Nischenrolle hin zu einem finanzstarken und innovativen Versicherer. Derartige Strebsamkeit findet unter Kunden und Vertriebspartnern Anerkennung. Der Marktanteil ist mit 0,45 Prozent zwar immer noch vergleichsweise bescheiden, hat sich seit Anfang der 90er Jahre aber immerhin verdoppelt. Die Finanzstärke ist außerdem ein Wechsel auf die Zukunft. Denn Unternehmen

mit einer soliden Kapitalausstattung können sich wieder höhere Aktienquoten leisten und damit stärker als die Konkurrenz von den anziehenden Märkten profitieren.

Diese Solidität, gepaart mit Innovation in der Produktentwicklung findet bei Maklern und Mehrfachagenten, über die nahezu das komplette Geschäft der LV 1871 abgewickelt wird, großen Anklang. Im aktuellen Charta-Qualitätsbarometer, in dem seit 1997 Makler jährlich die Leistungen der Versicherer einschätzen, ist die Lebensversicherung von 1871 die am häufigsten weiterempfohlene Gesellschaft in der LV-Sparte. 30 Prozent der befragten Makler legten ihren Kollegen eine Zusammenarbeit mit der Münchner Gesellschaft ans Herz.

Dazu hat neben der Finanzstärke auch eine große Flexibilität in der Produktgestaltung beigetragen. Mehrfach hat die LV 1871 Schrittmacherdienste für die Branche geleistet und neue Tarife sowie Produktelemente eingeführt. So war das Unternehmen 1989 einer der ersten deutschen Anbieter mit modernen Rententariifen nach neuen Rechnungsgrundlagen und ging Anfang der 90er Jahre auch in der BUZ-Versicherung mutig voran.

## ► Fondspolice modernisiert

Jüngster Schritt in der Produktentwicklung war eine neue Generation der haus-eigenen Fondspolice. Unter dem Label „Performer-safe&more“ werden den Kunden drei verschiedene Lösungen

angeboten: Mit zwei frei wählbaren Erlebnisfall-Garantien in unterschiedlicher Höhe sowie dem bisher bekannten Produkt ohne Garantieleistung können unterschiedliche Chance/Risiko-Einstellungen bedient werden.

Diese Erweiterung kam an. Gemessen am Nettobeitrag konnte das Neugeschäft in den ersten sechs Monaten nach Einführung gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt werden. Karl Panzer, seit dem Frühjahr neuer Vorstandsvorsitzender der LV 1871, sieht darin sowohl einen Zusammenhang zu den guten finanziellen Ergebnissen der letzten Jahre als auch eine Bestätigung für die innovative Produktentwicklung.

• *Klaus Morgenstern*